

Horst Mevius  
Edelsteinstr. 19  
2400 Lübeck

Zum Ausklang der langen Wettkampfsaison 1989, die mit dem internationalen Dreitagelauf vor Ostern und den deutschen Einzelmeisterschaften im Oktober zwei Höhepunkte im Bereich des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes aufwies, zeigten die Orientierungsläufer noch einmal, daß sie schnell/schalten und entscheiden können.

Kaum war Mitte November die Nachricht von der Freigabe des deutsch-deutschen Sportverkehrs im Äther verklungen, da mühten sich die Verantwortlichen der LT und des VfL Bad Schwartau bereits um Kontakte mit Läufern aus der DDR. Es klappte. Und da die Veranstalter völlig unbürokratisch bereitwaren, auch nach Meldeschluß noch Teilnehmer anzunehmen, kam es fast nebenbei am ersten Advent südlich des Dieksees beim traditionellen Nikolauslauf des TSV Malente zum ersten holsteinischen Zwei-Deutschland-Lauf.

Nicht nur aus Gadebusch und Schwerin im benachbarten Mecklenburg waren sie gekommen, sondern auch 21 Läufer und Läuferinnen von BSG EAW Berlin-Treptow (wir werden uns wohl an einige geheime Abkürzungen gewöhnen müssen!) und von Wissenschaft Quedlinburg folgten gerne der Einladung zu einem verlängerten Wochenende, wobei die nächtlichen Diskussionen über die politische Frage, wie es denn nun weitergehe, wichtiger waren als der sportliche Wettkampf mit seinen Vorschriften.

Die setzt der Nikolaus sowieso jedes Jahr außer Kraft und erfindet seine eigenen Tücken. Diesmal hatte der Schelm aus absichtlichem Versehen zur Bezeichnung eines der Postenstandorte einen viel zu großen Kreis auf die Laufkarte gezeichnet, so daß der Chronist sich minutenlang durch abgeschlagenes Geäst und mattgefrorene Himbeersträucher schlagen mußte, bevor er an einem Loch den Postenkorb - allerdings mit einem Schokoladenei für jeden erfolgreichen Kolumbus - endlich fand. An einem anderen Posten hatte Sankt Nick lapidar die tröstliche Nachricht hinterlassen, daß er leider vergessen habe, an welchem von drei anderen auf einem kleinen Kartenausschnitt markierten Objekten er die zum Stempeln nötige Zange aufgehängt habe. „Bergauf oder bergab, das ist hier die Frage“.

Ansonsten ging es darum, an den anzulaufenden Orientierungspunkten Teile eines Puzzles aufzunehmen, wofür die Malenter eine ihrer schönen OL-Karten zerschnitten hatten. Vor der Ziellinie waren die Puzzleteile wieder zusammenzufügen, bevor die Zeit genommen wurde. Dies gelang mit zitternden Händen verschieden schnell, so daß neben dem Laufen und dem beim dichten Nebel sehr reizvollen Orientieren eine völlig neue Komponente ins Spiel kam. Manchem fehlte am Ende ein Stück zur Wiedervereinigung der zertrennten Landesteile, mancher wollte zu viel konföderieren, weil er bei einem Posten mit klammen Fingern ein Schnitzel zu viel erwischte.

So fiel denn die Ergebnisliste (hier ist ein herzliches Dankeschön an die Helfer des Nikolaus am Platze, die trotz der Kälte tapfer die Einlaufzeiten notierten) durchaus unkonventionell aus. Auf der 4,5 km langen „kurzen“ Strecke zeigte Ruth Mevius (LT) mit knappem Vorsprung den Schwartauern Wolfram Köster, Jens Krause und Andreas Sprank die Hacken, bei Laufzeiten um 45 Minuten; auf der einen km längeren Strecke war zwar Doppeljungenmeister Chris Eggert (LT) nicht zu schlagen, aber dahinter kam schon der Berliner Olaf Schwenk vor dem Schwartauer Per Köster und Christian Wendler aus Quedlinburg. Lang war die Liste der Teilnehmer mit Fehlposten.

Doch diese Ergebnisse waren unwichtig. Der Chronist hatte vielmehr beim anschließenden Plausch bei Tee und Kuchen den Eindruck, daß fast jeder gewonnen hatte - aus dem simplen Grunde, weil es einfach Spaß gemacht hatte.

Und weil viele Kontakte aufgenommen wurden, so daß die Welt für die Orientierungsläufer aus dem Lübecker Raum hinfort nicht mehr am Landgraben zu Ende sein dürfte.

Allerdings muß kritisch bemerkt werden, daß der Chronist den sagenumwobenen OL-Nikolaus trotz großer Aufmerksamkeit wieder nicht zu Gesicht bekommen hat. Wahrscheinlich hat er ihn gerade in dem Moment verpaßt, als er nach einer unfreiwilligen Rolle über einen heimtückisch versteckten Spanndraht kurzfristig mit der Nase nach unten im rauhreifigen Grase lag und mit momentanen unheiligen Gedanken zu kämpfen hatte.

Also auf - zum nächsten Nikolaus-OL des TSV Malente am 2. Dezember 1990!

Hevus

10. 12. 1987